

(Ebook free) Ein Kardinal vor La Rochelle: Roman (Fortune de France 11)

## Ein Kardinal vor La Rochelle: Roman (Fortune de France 11)

Von Robert Merle

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #141374 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-12Erscheinungsdatum: 2011-01-12File Name: B004TQQWHG | File size: 47.Mb

**Von Robert Merle : Ein Kardinal vor La Rochelle: Roman (Fortune de France 11)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Kardinal vor La Rochelle: Roman (Fortune de France 11):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannend, historisch-informativ, humorvoll = Robert Merle  
Von Ein Kunde  
Da ist er nun, der achte Band der nunmehr 13-teiligen "Fortune de France"-Romanserie. Wieder begleiten wir unseren fiktiven Romanhelden, jetzt Pierre-Emmanuel de Siorac, bei seinen aristokratisch-politischen und amoursen Abenteuern im realen Frankreich des 17. Jahrhunderts. Als "Muschen" in den Gemchern von Ludwig XIII. und dem Kardinal Richelieu erlebt der Leser fast leibhaftig die Ereignisse um die Belagerung der Hugenotten von La Rochelle. Wir erfahren weltpolitische und auch nebenschlische, aber immer interessante Details franzsischer Geschichte und Lebensart. Erneut gelingt es Robert Merle, den Leser in seinen Bann zu ziehen. Dialogstark, lebensnah gezeichnete Charaktere- manchmal ein bichen zu detailversessen - spannend und humorvoll; dies alles garantiert eine faszinierende Lektre, wie man sie von Merle kennt und erwartet. Und was bleibt am Ende des Buches?: Bestimmt wieder ein Jahr Wartezeit bis der Aufbau-Verlag den neunten Band verffentlicht.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Schilderung ber die Belagerung von La Rochelle!  
Von Doris K. Teil elf der "Fortune de France"-Serie und so langsam neigt sich die Geschichte von Robert Merle dem Ende zu. Zwei Bnde habe ich jetzt nur noch zu lesen und dann habe ich es (leider)geschafft. Ich finde das ein wenig bedauerlich, denn bis jetzt hat mir diese Serie einfach unheimlich viel Spa gemacht. Da die einzelnen Bcher auch nicht allzu dick sind (das dickste davon war der dritte Teil "Die gute Stadt Paris" mit ca. 700 Seiten; sonst liegen die Seitenzahlen bei durchschnittlich 400-500 Seiten) und alle interessant, informativ, witzig, realistisch und spannend sind, habe ich sie mit viel Freude und Spa gelesen. In diesem vorliegenden Band "Ein Kardinal vor La Rochelle" wird nun von der Belagerung dieser Stadt durch Knig Ludwig XIII. und Kardinal Richelieu geschildert, die am 04. August 1627 begann und am 27. Oktober 1628 endete. Wieder gelingt es dem Autor dies interessant, detailliert und unverblmt zu erzhlen, so dass ich, obwohl ich ber diesen Teil der franzsischen Geschichte am meisten von allen Bchern Bescheid wusste, mit Spannung den Verlauf der Belagerung folgte. Pierre-Emmanuel hat selber erst Monate des Hungers hinter sich, da er (natrlich mit vielen anderen) von den mit den franzsischen Protestanten verbndeten Engländern auf der Insel R belagert wurde. Die Engländer (die unter dem Herzog Buckingham handelten) mussten dort erfolglos abziehen, und eben erst befreit, schliet sich Pierre-Emmanuel Ludwig XIII., bei dessen Belagerung von La Rochelle an und wird so vom Belagerten zu Belagerer. Unter Heinrich IV., Ludwigs Vater, der selbst ursprnglich Protestant war, kam es zum Edikt von Nantes, das den Hugenotten eine bedingte Religionsfreiheit zusicherte. Zentrum des neuen Glaubens war La Rochelle, eine reiche Handelsstadt, die an der Kste lag. Selber viele Jahre Opfer einer harten Verfolgung, drehten die Rochellaisers den Spie um, vertrieben alle Katholiken aus ihren Mauern und wollten einen protestantischen Staat grnden. Dies bewog den Knig gegen die Rochellaisers vorzurcken, und er beabsichtigte die Stadt durch Belagerung auszuhungern. Da die Rebellen ber das offene Meer von den Engländern mit Nahrungsmittel versorgt werden, fasst Kanzler Richelieu den undurchfhrbar scheinenden Plan, einen Deich durch das Meer zu bauen, um auch diesen Weg den Rochellaisers zu versperren. Durch das windige kalte Wetter an der Kste wird Ludwig krank und kehrt fr einige Wochen nach Paris zurck. Dabei berlst er erstmals die Macht dem Kardinal... Unangemessen fand ich, dass die Herzogin von Rohan oftmals mit Frau Rohan angesprochen wurde. Diese Ansprache passte nicht zu einer Franzsin, in dieser Geschichte passte dass Frau nur zu Ulrike von Lichtenberg, da sie die einzige Deutsche in dieser Geschichte war. Diesen "Fehler" schreibe ich aber der bersetzung zu und nicht dem Autor. Und Gott sei Dank blieb diese unpassende Ansprache einmalig bei Herzogin von Rohan, sonst wurden die Frauen natrlich mit Madame angesprochen. Neben den politischen Begebenheiten, steht auch in diesem Band die fiktive Figur des Pierre-Emmanuel de Siorac als Ich-Erzhlter mit seinen Leuten im Vordergrund. Dieser Part der Geschichte gefllt mir dann auch immer am besten, da wegen den sympathischen und humorvollen Charakteren, die Erzhlung durch witzige Dialoge aufgelockert wird. Zwar werden Situationsbedingt manch liebgewordene Charaktere in den Hintergrund gestellt, da sie nicht ununterbrochen mit dem Hauptprotagonisten zusammen sind, dafr kommen dann aber neue hinzu, die ich dann genauso ins Herz schliee, da sie ihren "Vorgngern" sehr hneln. Diesmal ist es der angehende Musketier Nicolas, der die Sympathien bei mir erwecken konnte, dafr musste aus den beiden letzten Bnden der mir lieb gewordene Saint-Claire weichen. Anders als man ihn kennt, ist auch in Merles Geschichte der Kardinal Richelieu ein sympathischer Charakter, was ich interessant fand. Empfehlenswert.<sup>9</sup> von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte spannend und hautnah  
Von Dr. Ulf Altmann  
Es ist sicher nicht leicht sich einer historisch so schillernden und bedeutenden Person wie Kardinal Richelieu romanhaft zu nhern. Robert Merle mit seiner Liebe zur historisch exakten Wiedergabe und seinem Talent zur romanhaften Spannung hat diesen Spagat scheinbar spielend leicht geschafft! Das Interesse am gesamten Fortune-de-France-Zyklus wurde bei mir durch diesen weiteren Band nur noch gesteigert. Anhand der Erlebnisse des Pierre-Emanuelle de Siorac, die der Leser aus der teilnehmenden Ich-Perspektive dargeboten erhlt, erfhrt man unendlich viel ber eine verworrenene Epoche der franzsisch-englischen Geschichte - vor allem mit vielen reizvollen und historisch profunden Gegenstzen zum klassischen vor allem durch Alexandre Dumas Musketiere Romane geprgten Richelieu-Bild. Auch die Rollen Ludwig XIII. oder des Herzogs von Buckingham werden zunchst den interessierten Leser berraschen - und berzeugen. Man sollte sich diesen Band ebensowenig entgehen lassen, wie die anderen Bcher des Merle-Zyklus "Fortune-de-France"!

Kurzbeschreibung Erzählt wird die Geschichte dreier Generationen der Adelsfamilie Siorac während des dramatischen Jahrhunderts von 1550 bis 1643, das erschüttert wurde von blutigen Glaubenskriegen zwischen Katholiken und Protestanten und den Kämpfen für ein starkes französisches Königtum. Wie gern wäre Pierre-Emmanuel de Siorac, nach den entbehrungsreichen Monaten im Feldlager auf der Insel R, mal wieder auf sein Gut Orbieu geritten, um ein heißes Bad und die zärtlichen Arme seiner Louison zu genießen - aber Urlaub gewährt Ludwig nicht. Denn die Hugenotten von La Rochelle haben dem König den Krieg erklärt und warten auf die englische Flotte, den großen protestantischen Verbündeten. Ihre trotzige Sicherheit gewinnen sie aus der Überzeugung, da die hochbefestigte Zitadelle durch ihre weite Öffnung zum Meer für die nur von der Landseite her belagernden königlichen Truppen uneinnehmbar ist. Richelieu aber, des Königs Minister, betreibt fieberhaft den Aufbau einer französischen Flotte und fasst den verwegenen Plan, mit einer gewaltigen Palisade mitten durchs Meer die weite Bucht vor La Rochelle zu verschließen ...

Kurzbeschreibung Erzählt wird die Geschichte dreier Generationen der Adelsfamilie Siorac während des dramatischen Jahrhunderts von 1550 bis 1643, das erschüttert wurde von blutigen Glaubenskriegen zwischen Katholiken und Protestanten und den Kämpfen für ein starkes französisches Königtum. Wie gern wäre Pierre-Emmanuel de Siorac, nach den entbehrungsreichen Monaten im Feldlager auf der Insel R, mal wieder auf sein Gut Orbieu geritten, um ein heißes Bad und die zärtlichen Arme seiner Louison zu genießen - aber Urlaub gewährt Ludwig nicht. Denn die Hugenotten von La Rochelle haben dem König den Krieg erklärt und warten auf die englische Flotte, den großen protestantischen Verbündeten. Ihre trotzige Sicherheit gewinnen sie aus der Überzeugung, da die hochbefestigte Zitadelle durch ihre weite Öffnung zum Meer für die nur von der Landseite her belagernden königlichen Truppen uneinnehmbar ist. Richelieu aber, des Königs Minister, betreibt fieberhaft den Aufbau einer französischen Flotte und fasst den verwegenen Plan, mit einer gewaltigen Palisade mitten durchs Meer die weite Bucht vor La Rochelle zu verschließen ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Robert Merle wurde 1908 in Tessa in Algerien geboren. Nach Schule und Studium in Frankreich war er von 1940 bis 1943 in deutscher Kriegsgefangenschaft. 1949 erhielt er den Prix Goncourt für seinen ersten Roman "Wochenende in Zuydcoote", 1952 gelang ihm ein weltweiter Erfolg mit "Der Tod ist mein Beruf". Robert Merle starb im März 2004 in seinem Haus in Montfort-l'Amaury in der Nähe von Paris.